

1. Verantwortlicher & Datenschutzbeauftragter

Diese Hinweise zur Datenverarbeitung (Art. 13, 14 DS-GVO) gelten für die Datenverarbeitung durch den Verantwortlichen im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DS-GVO:

Rechtsanwälte Schlegel, Fischer & Partner

vertreten durch RA Peter Schlegel und RA Raphael Fischer
Carolinestraße 42, 07973 Greiz

Telefon: 03661/4373524

Telefax: 03661/4373526

E-Mail: kanzlei@schlegel-fischer.de

Der Verantwortliche hat einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt. Dieser ist

Lucas Prandi, SFP Data & Consulting UG (haftungsbeschränkt), Hofer Straße 7, 07907 Schleiz

Sie können den Datenschutzbeauftragten per Post über die Anschrift des Verantwortlichen mit dem Zusatz „z. H. Datenschutzbeauftragter“ oder per E-Mail an datenschutz@schlegel-fischer.de erreichen.

2. Umfang der Datenverarbeitung, Zwecke & Rechtsgrundlage

Wenn Sie uns zum Zwecke der Anfrage einer Mandatsübernahme kontaktieren oder uns ein Mandat zur Rechtsvertretung und Rechtsverteidigung erteilen, erheben wir von Ihnen in unterschiedlichen Umfängen personenbezogene Daten. Die Erhebung ist abhängig von dem konkreten Mandatsgegenstand und betrifft in jedem Fall:

- **Personenstamm- und Kontaktdaten:** Vor- und Nachname, vollständige Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Mobiltelefonnummer, besondere elektronische Postfächer (wie beA, beBPO, u.a.)
- **Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind**

Darüber hinaus kann es erforderlich sein, auch die nachstehenden Daten mandats- und auftragsbezogen zu erheben:

- **Besondere Kategorien personenbezogener Daten** (Art. 9 DS-GVO): Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheitsdaten (wie medizinische Diagnosen, Angaben zu Krankheitsverläufen, u. a.), Sozialdaten (Angaben zu Kranken-, Renten- o. sonstigen Sozialversicherungsverhältnissen, u. ä.)
- **Personenbezogene Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten** (Art. 10 DS-GVO): Auskünfte zu rechtskräftigen Verurteilungen oder geahndeten Straftaten aus öffentlichen Registern im Zuge gewährter Akteneinsichten oder der Durchführung mündlicher Verhandlungen
- **Steuer-, Sozialversicherungs- und Finanzdaten:** Steueridentifikationsnummern, Umsatzsteuer-ID, Bankverbindungen, Zahlungsverkehrsdaten, Versichertennummern, Rentenversicherungsnummern

Die Datenerhebung betrifft folgende **Kategorien betroffener Personen** im Sinne von Art. 4 Nr. 1 DS-GVO:

- Sie als Mandant/in und Auftraggeber/in und ggf. ihre gesetzlichen Vertreter, wie Eltern, Betreuer oder Vormünder
- Anspruchsgegner/in(nen) sowie deren gesetzlichen Vertreter oder Verfahrens- und Prozessbevollmächtigten
- Ansprechpartner/in(nen) in Behörden, Gerichten und sonstigen Einrichtungen, die an dem Mandats- und Auftragsgegenstand mittelbar oder unmittelbar beteiligt sind

Die Datenerhebung kann folgende Kategorien betroffener Personen im Sinne von Art. 4 Nr. 1 DS-GVO betreffen und ist abhängig vom konkreten Mandats- und Auftragsgegenstand:

- Angehörige, wie Großeltern, Eltern, (minderjährige) Kinder, (minderjährige) Enkelkinder, u.a.
- Mitarbeiter Ihres Unternehmens
- Kunden und sonstige Vertragspartner sowie entsprechende Ansprechpartner Ihres Unternehmens

Die Verarbeitung der vorbezeichneten Daten erfolgt zum **Zwecke**

- der Identifikation als Mandant oder Gegner,
- der angemessenen und erforderlichen anwaltlichen Beratung und Vertretung, der damit zusammenhängenden Sachverhaltsaufklärung und Sachverhaltserörterung,
- der Korrespondenz mit Ihnen und Verfahrensbeteiligten,
- der Rechnungsstellung,
- der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten und besonderen Kategorien personenbezogener Daten erfolgt im Hinblick

- auf die Personenstammdaten und die Informationen, die zur Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind, nach **Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DS-GVO** zum Zwecke der Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei Sie sind, sowie nach **Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO** aufgrund eines berechtigten Interesses an der Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung zivilrechtlicher Ansprüche bzw. der Wahrnehmung gesetzlicher Rechtsbehelfe gegen hoheitliche Maßnahmen des öffentlichen Rechts oder des Rechts der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes;
- auf die Verarbeitung von Gesundheitsdaten nach **Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DS-GVO iVm. Art. 9 Absatz 2 lit. f) DS-GVO** zum Zwecke der Vertragsdurchführung und zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen;
- auf die übrigen personenbezogenen Daten nach **Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO** aufgrund des berechtigten Interesses des/der Mandanten/in an der Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung zivilrechtlicher oder sonstiger Ansprüche aufgrund eines konkreten Rechtsverhältnisses. Im Rahmen der Interessenabwägung überwiegt das Interesse der von der Verarbeitung betroffenen Person an der Wahrung des informationellen Selbstbestimmungsrechts und des damit verbundenen Interesses der Geheimhaltung der eigenen personenbezogenen Daten nicht das berechnete Interesse des/der Mandanten/in, da zwischen den Beteiligten rechtliche Sonderbeziehungen bestehen, aus denen die Rechtsansprüche oder der Anlass der Mandatierung resultiert. Ferner sind die Rechtsanwälte zur Berufsverschwiegenheit nach § 43a Abs. 2 BRAO sowie § 203 StGB verpflichtet.

Ein Profiling oder eine automatische Entscheidungsfindung nach Art. 22 DS-GVO mit den vom Verantwortlichen erhobenen personenbezogenen Daten findet nicht statt.

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten und besonderen Kategorien personenbezogener Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen **Aufbewahrungspflicht für Anwälte** (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde - § 50 Abs. 1 BRAO) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DS-GVO aufgrund von **steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten** (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung in Bezug auf steuer- und handelsrechtliche Unterlagen verpflichtet sind oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DS-GVO eingewilligt haben.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn Sie nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DS-GVO Ihre ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben, dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DS-GVO für die Durchführung und Abwicklung des Mandatsverhältnisses erforderlich ist, für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DS-GVO eine ausdrückliche gesetzliche Verpflichtung besteht oder für den Fall, dass die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben.

Empfänger der von uns erhobenen personenbezogenen Daten können vor allem sein: Verfahrensgegner sowie deren anwaltliche oder sonstigen rechtlichen und gesetzlichen Vertreter, Gerichte, Staatsanwaltschaften, gerichtlich bestellte Sachverständige, und andere öffentliche Behörden (Landratsämter, Finanzämter, etc.) zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von den Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken und zur Erfüllung der ihnen obliegenden Verpflichtungen oder Aufgaben verwendet werden.

Darüber hinaus erfolgt die Übermittlung unter Umständen an weitere berechtigte Empfänger. Dies betrifft die von dem Verantwortlichen beauftragten Dienstleister u. a. für die Bereiche der IT- und Softwareadministration sowie IT-Sicherheit, Anbieter von Telefon-Cloud-Anlagen, Steuerberater, Unternehmen für die datenschutzkonforme Vernichtung von Datenträgern, Akten und Aufzeichnungen, Softwareanbieter, Supportunternehmen. Bei den beauftragten Dienstleistern handelt es sich um sog. Auftragsverarbeiter. Mit den Dienstleistern wurden entsprechende, den Anforderungen des Art. 28 DS-GVO entsprechende Auftragsverarbeitungsverträge abgeschlossen. Alle Dienstleister wurden, soweit sie nicht selbst einer beruflichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen, auf die Einhaltung selbiger sowie die Vertraulichkeit der Daten verpflichtet. Der Verantwortliche hat die Dienstleister gewissenhaft und erst nach vorheriger Überprüfung ausgewählt.

Eine Datenübermittlung von personenbezogenen Daten unserer Mandanten in Drittländer erfolgt nicht. Darüber hinaus kann es in Einzelfällen zu einer Datenübermittlung von personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der EU und des Europäischen Wirtschaftsraums kommen. Eine Datenübermittlung erfolgt jedoch nur dann, wenn die Voraussetzungen der Art. 44 ff. DS-GVO vorliegen.

4. Ihre Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden. Für unseren Kanzleisitz wäre die zuständige Aufsichtsbehörde der Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Häßlerstraße 8, 99096 Erfurt, 0361/57-3112900, poststelle@datenschutz.thueringen.de.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an kanzlei@schlegel-fischer.de.